

# fm.benchmarking Bericht



Vergleichen Sie Ihre Immobilien-Kennzahlen

## 2017

rotermund.ingenieure

### Der FM-Kennzahlenvergleich

Nutzungs- und Lebenszykluskosten  
zu verschiedenen Gebäudetypen

Darstellung der Kennzahlen  
auch nach DIN 18960  
und ÖNORM 1801-2

Sonderthema

### Personalbedarf

LESEPROBE



fm.benchmarking Datenbank mit über 91 Mio. m<sup>2</sup> BGF

Wissenschaftliche Unterstützung:



In Kooperation mit:



LESEPROBE

***fm.benchmarking Bericht 2017***

Herausgeber:  
Prof. Uwe Rotermund  
Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG

Durchführung:  
Prof. Uwe Rotermund  
Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG

Wissenschaftliche Unterstützung:  
Fachhochschule Münster  
Fachbereich Architektur

Ohne Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, den Bericht oder Auszüge daraus durch Fotokopien oder auf andere fotomechanische Wege zu vervielfältigen. Zahlenangaben sind ohne Gewähr. Für Fehler und Irrtümer kann der Herausgeber keine Haftung übernehmen.

Höxter, 2017  
ISBN: 978-3-00-055069-0

Vorwort .....	3
<b>1 Beteiligte Institutionen .....</b>	<b>5</b>
rotermund.ingenieure .....	6
GEFMA .....	8
RealFM .....	10
agn Niederberghaus & Partner GmbH .....	12
Fachhochschule Münster .....	14
Sponsoren .....	15
<b>2 Grundlagen .....</b>	<b>17</b>
fm.benchmarking Bericht .....	18
Datengrundlage .....	19
Kennzahlenbildung .....	24
Datenerhebung .....	26
Interpretationshilfe .....	27
<b>3 Sonderthema</b>	
<b>Personalbedarf im Facility Management .....</b>	<b>31</b>
<b>4 fm.benchmarking Kennzahlen .....</b>	<b>39</b>
Inhalt fm.benchmarking Kennzahlen .....	40
Bürogebäude .....	41
Industriegebäude .....	59
Laborgebäude .....	77
Unterrichtsgebäude .....	95
Sport- und Mehrzweckhallen .....	113
Krankenhäuser .....	127
Rehabilitationseinrichtungen .....	139
Feuerwehrgebäude .....	143
Handelsimmobilien .....	157
Wohnimmobilien .....	173
Logistik .....	189
Bäder .....	199
<b>5 Nützliche Informationen .....</b>	<b>209</b>
Von den Kennzahlen zur Optimierung .....	210
Methodik zum Umgang mit Lebenszykluskosten .....	211
<b>6 Vorstellung der Sponsoren .....</b>	<b>217</b>
GOLDBECK GmbH .....	218
RGM Holding GmbH .....	220
DEUTSCHE ROCKWOOL .....	222
VINCI FACILITIES .....	224
pit - cup GmbH .....	226
Apleona HSG Facility Management .....	227
Fiducia & GAD IT AG .....	228
<b>7 Erläuterungen .....</b>	<b>229</b>
Begriffserklärungen .....	230
Abkürzungsverzeichnis .....	236
Häufig gestellte Fragen - FAQ .....	238
Teilnahme am fm.benchmarking .....	239
Weitere Publikationen .....	240
Impressum .....	241
Persönliche Notizen .....	242

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

die Personalsituation im Facility Management ist nicht erst seit der fortschreitenden Technisierung der Gebäude Gegenstand vielfältiger Diskussionen. Dennoch gibt es vergleichsweise wenig belastbare Auswertungen über den Personaleinsatz im FM. Dies haben wir zum Anlass genommen, um im Rahmen des diesjährigen Sonderthemas „Personalbedarf“ eine Marktbefragung durchzuführen. Die durchaus spannenden Ergebnisse finden Sie ab Seite 31.

Erfreulicherweise konnten wir auch in diesem Jahr wieder an die erfolgreiche Kooperation mit den Verbänden GEFMA und RealFM und die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der FH Münster anknüpfen. Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner agn Niederberghaus und Partner konnte sogar noch ausgebaut werden. Dank der aktiven Beteiligung konnten wir im Bericht mit der Betrachtung von Bädern einen neuen Nutzungstypen integrieren.

Mit Blick auf die aktuelle Diskussion in vielen Kommunen stand dabei nicht nur die Frage nach den Nutzungskosten im Mittelpunkt. Vielmehr sollte untersucht werden, ob Schwimmbäder ein Kostentreiber oder ein Gewinnbringer für die Betreiber sind. Um signifikantere Aussagen hierüber treffen zu können, muss die Datengrundlage im nächsten Jahr sicherlich noch vergrößert werden. Bereits jetzt ist aber festzustellen, dass insbesondere kleinere Bäder nach wie vor auf Förderungen angewiesen sind.

Weiterhin werden im vorliegenden fm.benchmarking Bericht erstmalig Logistik-Gebäude betrachtet. Auch hier hoffen wir, im Rahmen der nächsten Erhebung die Datenbasis noch weiter ausbauen zu können.

Der fm.benchmarking Bericht ist Resultat der Bereitschaft vieler Unternehmen, uns Ihre Daten zur Verfügung zu stellen. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank. Auch unseren Sponsoren Goldbeck GmbH, RGM Holding GmbH, DEUTSCHE ROCKWOOL, VINCI FACILITIES, pit-cup GmbH, Apleona HSG Facility Management und Fiducia & GAD IT AG möchte ich für Ihre Unterstützung danken. Ohne Ihren finanziellen Einsatz wäre die Veröffentlichung des Berichts nicht möglich. Zum Abschluss geht mein Dank an die Kolleginnen und Kollegen der rotermund.ingenieure, die in den letzten Monaten zahlreiche Gespräche geführt, Datensätze gesichtet, Datenbanken gepflegt, Kennzahlen ausgewertet und zuletzt den Bericht erstellt haben.

Ich freue mich, wenn der fm.benchmarking Bericht 2017 Ihnen Anregungen und Hilfestellungen bietet, um die Nutzungskosten Ihrer Gebäude und Liegenschaften einzuordnen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Wir freuen uns auf das vertiefende Gespräch mit Ihnen.

Viel Spaß mit dem fm.benchmarking Bericht 2017 wünscht Ihnen, Ihr

  
Prof. Uwe Rotermund

Prof. Uwe Rotermund Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG

Fachhochschule Münster, Fachbereich Architektur,  
Lehrgebiet Immobilien-Lebenszyklus-Management



## Herausgeber



Im ersten Kapitel werden die beteiligten Institutionen (rotermund.ingenieure, GEFMA, RealFM, FH Münster, agn, Sponsoren) vorgestellt.

Tel.: +49 (0)5271 697-999 8  
Fax: +49 (0)5271 697-999 9

info@rotermundingenieure.de  
www.rotermundingenieure.de  
www.fm-ausschreibung.de

## Warum Sie mit uns rechnen sollten

Für das Team der rotermund.ingenieure steht die langfristige Kostenoptimierung von Immobilien im Fokus der Arbeit. Hierbei sehen wir unsere Kunden als Partner im Dialog, denn jedes Projekt erfordert eine intensive Zusammenarbeit und keine Anfrage ist auf den ersten Blick vergleichbar.

Bei vielen Gebäuden gibt es hohe Optimierungs- und Einsparpotenziale, die häufig im Tagesgeschäft nicht bearbeitet werden können. Als externer und neutraler Partner übernehmen wir die Rolle des Optimierers und zeigen Ihnen durch unsere strukturierten und aufeinander abgestimmten Konzepte die Möglichkeiten der perfekten FM-Organisation für Ihre Objekte.

Seit Anfang 2007 konnten wir so über 670 Projekte zur großen Zufriedenheit unserer Kunden abwickeln. Die Projektpartner befinden sich überwiegend im deutschsprachigen Raum, die betreuten Gebäude in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Für Sie vor Ort

Neben unserem Hauptsitz in Höxter finden Sie uns auch in weiteren Regionen. Im Bereich Rhein-Ruhr sind wir seit 2009 mit den rotermund.wanders.ingenieuren in Gelsenkirchen aktiv. 2015 haben wir unser Standortnetz weiter ausgebaut und sind seitdem mit den rotermund.seibold.ingenieuren auch in München persönlich zu erreichen.



## Unsere Leistungen

---

Unser Team der rotermund.ingenieure hat sich auf die Optimierung von Gebäuden und Gebäudelebenszykluskosten spezialisiert. Durch die frühe Einbindung in Planungsprojekte können die unsererseits betreuten Gebäude hinsichtlich ihrer Nutzungsqualität und Gebäudelebenszykluskosten optimal gestaltet werden. In Bestandsobjekten und verteilten Liegenschaften werden Potenziale zur Optimierung und Senkung der Gebäudekosten ermittelt und umgesetzt.

Bei der Berechnung der langfristigen Kostenentwicklung steht uns eine eigens hierfür programmierte Software (Gebäudenutzungskostenrechner GNKR, Immobilien-Lebenszykluskostenrechner ILKR) zur Verfügung. Hiermit ist es möglich, Optimierungspotenziale der Nutzungs- und Lebenszykluskosten von Gebäuden zu erkennen. Diese Leistungen sind nicht nur nach der Fertigstellung oder der Übernahme von Immobilien abzurufen, sondern bereits in der Planungs- und Errichtungsphase wie auch bei Architekturwettbewerben einzusetzen.

Für namhafte Kunden erstellen rotermund.ingenieure Betriebskonzepte, optimieren die Organisation, berechnen den Personalbedarf oder schreiben die externen Gebäudemanagement-Leistungen aus.

Für das technische, kaufmännische und infrastrukturelle Gebäudemanagement bieten die rotermund.ingenieure die Erstellung und Optimierung von Betriebskonzepten an.

**Unser Standpunkt ist Bewegung – rechnen Sie mit uns!**

Die Schwerpunkte unserer Leistungen liegen in folgenden Bereichen:

### **Leistungsbereich FM-Organisation**

- Organisationsanalysen Facility Management
- Ermittlung des Personalbedarfs für die FM-Organisation
- Datenintegration in CAFM-Systeme
- FM-Check zur Analyse der Organisation

### **Leistungsbereich Gebäudemanagement Dienstleistungen**

- Erstellung Betriebskonzepte
- Ausschreibung von Gebäudemanagement-Leistungen
- Kontrolle externer FM-Dienstleister

### **Leistungsbereich Gebäudekosten**

- Berechnung Lebenszykluskosten
- Berechnung Nutzungskosten
- Internes Benchmarking
- Kostenoptimierung Facility Management

### **Leistungsbereich Gutachten Facility Management**

- Gutachten Lebenszykluskosten
- Gutachten FM-Dienstleistungen
- Gutachten Gebäudekosten

### **Leistungsbereich Nachhaltigkeit**

- Unterstützung Gebäudezertifizierung nach DGNB
- Unterstützung Gebäudezertifizierung nach BNB
- Unterstützung Gebäudezertifizierung nach BREEAM

## Kooperationspartner Verband



# GEFMA

German Facility Management Association

### GEFMA

German Facility Management Association  
Deutscher Verband für Facility Management e.V.  
Dottendorfer Straße 86  
53129 Bonn

Dr. Elke Kuhlmann  
Geschäftsführung

Tel +49 228 850276-0  
Fax +49 228 850276-22

info@gefma.de  
www.gefma.de  
www.ipv-denkfabrik.de  
www.fm-die-moeglichmacher.de

Knapp 1.000 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger sind Mitglied im Deutschen Verband für Facility Management (GEFMA), dem führenden Branchenverband. Er begleitet seit seiner Gründung im Jahr 1989 die Entwicklung des Wirtschaftssektors FM. Dieser hat sich mit einem Anteil von über fünf Prozent am Bruttoinlandsprodukt und rund vier Millionen Erwerbstätigen zu einer Schlüsselbranche in Deutschland entwickelt.

GEFMA spielt eine wichtige Rolle als Netzwerk, Interessenvertretung, Meinungsbildner und Impulsgeber für Neues. So engagiert sich der Verband bei Politik, Wissenschaft sowie Medien und Öffentlichkeit maßgeblich für die Bekanntheit, Anerkennung und Weiterentwicklung des FM. Für die Branche ist GEFMA federführend aktiv, wenn es um das einheitliche Begriffsverständnis, ein modernes Berufsbild und marktgängige Standards geht. Unter dem Dach von GEFMA entwickeln Wissenschaft und Praxis „Hand in Hand“ vielfältige Instrumente, Richtlinien und Zertifizierungsverfahren, die helfen, Kosten zu senken und die Qualität zu verbessern. Dabei reicht das Spektrum vom Themengebiet Nachhaltigkeit über Organisationsfragen, die Betreiberverantwortung bis hin zu den Angeboten der Aus- und Weiterbildung.

Die Aktivitäten des Verbands spiegeln die Vielschichtigkeit des Facility Managements ebenso wider, wie der Kreis der GEFMA-Mitglieder. Zu ihm gehören

- System- und Sparten-Dienstleister
- Immobilien- und FM-Gesellschaften von Industrie- und Handelsunternehmen, Banken und Versicherungen
- Interne Dienstleister unterschiedlicher Branchen, Real Estate Manager, Asset Manager und Property Manager
- Consultants und IT-Dienstleister
- Investoren, Projektentwickler, Architekten, Bauingenieure
- Kommunen, Liegenschaftsverwaltungen, Ministerien
- Hochschulen, private Bildungsanbieter

### **GEFMA baut und fördert Netzwerke**

Seinen Mitgliedern bietet GEFMA verschiedene Foren, in denen sie Kontakte knüpfen, Informationen erhalten und Erfahrungen austauschen können. Im Plenum der Mitgliederversammlung wird über die Verbandsarbeit und Branchenthemen berichtet, jeweils begleitet durch ein attraktives Rahmenprogramm.

Zusätzlich gibt es regionale Branchentreffs: Rund 20 GEFMA Lounges und 10 Junior Lounges. Zu den Veranstaltungen der Lounges lädt der Verband sowohl Mitarbeiter und Führungskräfte seiner Mitgliedsunternehmen, als auch interessierte Nichtmitglieder ein. Die Junior Lounges hingegen dienen als Plattform für Studierende und Berufseinsteiger.

Eine wesentliche Rolle für das Engagement und die Aktivitäten von GEFMA spielen die verschiedenen Arbeitskreise zu wichtigen Branchenthemen. Hier bringen Experten aus Wissenschaft und Praxis des FM ihre Kenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen ein. Daraus generieren sie gemeinsam fachliches Know-how für sich und alle Marktbeteiligten, das sich unter anderem in den GEFMA-Richtlinien niederschlägt.

#### **GEFMA schafft und verbreitet Wissen**

GEFMA-zertifizierte Bildungsangebote von Hochschulen und privaten Trägern führen nach einem einheitlichen Standard hin zu verschiedenen berufsqualifizierenden Abschlüssen wie Bachelor, Master, Fachwirt oder Servicekraft mit GEFMA-Zertifikat. Förderpreise für herausragende Hochschul-Abschlussarbeiten und für Projektarbeiten von Fachwirten sind Sprungbrett für eine FM-Karriere.

#### **GEFMA setzt Standards**

Die Professionalisierung des FM spiegelt sich in den GEFMA-Richtlinien wider, die hohe Akzeptanz genießen und in europäische Normen einfließen. Die meisten Richtlinien sind für Verbandsmitglieder auf der GEFMA-Website kostenlos als Download verfügbar. Für mehr Rechtssicherheit bei der Betreiberverantwortung im FM sorgt das dreistufige Qualitäts- und Zertifizierungsprogramm FM-Excellence mit der Qualitätsmarke ipv® (Integrale Prozess Verantwortung). ipv® steht für die optimale Verzahnung des Kerngeschäfts mit den FM-Prozessen. Zudem haben sich im Bereich Computer Aided Facility Management (CAFM) Softwareprodukte mit GEFMA-Zertifizierung in kurzer Zeit zu einem anerkannten Standard entwickelt.

#### **GEFMA fördert die Nachhaltigkeit im Facility Management**

Die GEFMA 160 Zertifizierung ermöglicht die objektive Bewertung und die effiziente Steuerung nachhaltiger FM-Prozesse. Ein GEFMA-Zertifikat unterstützt Nutzer, Eigentümer und Dienstleister bei der Optimierung eines nachhaltigen Gebäudebetriebs.

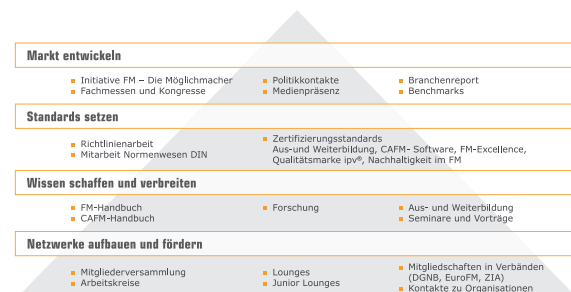
#### **GEFMA entwickelt den Markt**

Die Entwicklung der Branche unterstützt GEFMA durch die Pflege von Kontakten zu Politik, Wissenschaft und Medien. Publikationen wie das Handbuch FM, Marktübersichten, „fm.benchmarking Bericht“ oder den Mustervertrag für FM-Dienstleistungen erhalten Mitglieder zu günstigen Konditionen. Ein Newsletter hält sie über Verband und Markt auf dem Laufenden. Bei ausgewählten Seminaren und Kongressen mit GEFMA als Kooperationspartner erhalten Mitglieder einen Teilnehmerrabatt.

GEFMA ist ideeller Träger der Branchenmesse „Facility Management“. 2016 wurde das Spektrum von Messe und Kongress erweitert und die FM präsentiert sich gemeinsam mit der Industrieservice-Branche unter dem neuen Namen „INservFM“.

GEFMA ist zudem ideeller Träger der Initiative „Facility Management – Die Möglichmacher“. Neben der Imagebildung stehen Recruiting-Aktivitäten im Fokus, um die abwechslungsreichen und vielfältigen Jobs in der Branche bekannt zu machen.

Außerdem ist GEFMA der erste Verband, der sich dem verbandsoffenen FM-Benchmarking angeschlossen hat.



GEFMA-Leitbildpyramide



## Kooperationspartner Verband



VERBINDUNGEN STÄRKEN.

# RealFM

Association for Real Estate and Facility Managers

RealFM e.V.  
Association for Real Estate  
and Facility Managers

Schiffbauerdamm 40/ Büro 5407  
(Haus der Bundespressekonferenz e.V.)  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 20 65 39 81  
Fax: +49 (0)30 20 65 39 83

office@RealFM.de  
www.RealFM.de

RealFM e.V. Association for Real Estate and Facility Managers, mit Sitz in Berlin, ging im November 2006 aus IFMA Deutschland e.V. hervor. Der neue Verband ist eine berufsständische Organisation mit dem Schwerpunkt Real Estate und Facility Management. Die Alleinstellung im deutschen Markt liegt in der Mitgliederstruktur mit 75 Prozent Auftraggebervertretern, den persönlichen Mitgliedschaften als Basis für das Netzwerk und den Erfahrungsaustausch und der europäischen Ausrichtung begründet.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Verknüpfung der Aufgaben von Real Estate und Facility Management sowie die Gestaltung der Schnittstellen zwischen allen an diesen Prozessen Beteiligten. Als europäisch ausgerichtete Vereinigung ist die RealFM globales und regionales Netzwerk sowie Impulsgeber für eine bildungspolitische und berufsständische Entwicklung. Dies wiederum eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, die Wahrnehmung eines sehr vielschichtigen Berufsbildes in der Öffentlichkeit zu verstärken. RealFM e.V. ist das größte regionale und europäische Netzwerk für Facility und Real Estate Manager.

Der RealFM e.V. bietet seinen Mitgliedern in Arbeitskreisen, Regionalkreisen und Branchenzirkeln Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung der Branche und zur persönlichen Entwicklung. RealFM e.V. entwickelt und veröffentlicht richtungsweisende Produkte zur Unterstützung der Mitglieder und der Branche und engagiert sich in der praxisorientierten Weiterbildung und der qualitätsorientierten Zertifizierung.

### **Regionalkreise**

Als „Netzwerkknoten“ verknüpfen die Regionalkreise von RealFM e.V. die Interessen der lokalen Mitglieder mit aktuellen Themen der Branche und bieten bei Veranstaltungen in Form von Führungen und Besichtigungen bei Mitglieds- und anderen Unternehmen den Teilnehmern die Möglichkeit zum offenen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

### **Branchenzirkel**

Die Branchenzirkel von RealFM e.V. übernehmen das Konzept der Regionalkreise und übertragen es auf die Anforderungen und Bedürfnisse spezifischer Bereiche der Wirtschaft. Hier treffen sich Vertreter aus Unternehmen mit ähnlichen ausgerichteten Aufgabenstellungen zum offenen Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfer.

### **Arbeitskreise**

Die Arbeitskreise dienen der Professionalisierung des Berufsbildes der Real Estate und Facility Manager sowie der Erarbeitung von Branchengrundlagen, fachspezifischen Produkten, Werkzeugen und Arbeitshilfen.

### **Zertifizierungen Dienstleistungssteuerung, Objektmanagement und Facility Services Management**

Die Basis für die Verbandszertifizierungen ist das „Funktions- und Leistungsmodell Facility Management“ (Broschüre bei RealFM e.V. erhältlich). Gab es in der Vergangenheit „das“ Tätigkeits- und Berufsbild des Facility Managers, so haben sich in der Praxis mittlerweile innerhalb des äußerst umfangreichen Leistungsbildes des Facility Managements klare Funktions- und Leistungskaskaden herausgebildet. Diese werden in diesem Modell aus der DIN 15221 abgeleitet und beschrieben.

Für die Funktionen der Dienstleistungssteuerung (DLS), des Objektmanagements (OM) sowie des Facility Services Managements (FSM) haben die kooperierenden Fachverbände RealFM e.V. für Deutschland und SVIT FM für die Schweiz jeweils ein dreistufiges Verfahren zur einheitlichen Kompetenzsicherung entwickelt.

Die Zertifizierungsverfahren bauen auf sehr umfassenden Tätigkeitsbeschreibungen auf, aus denen die Kompetenzbilanzen erstellt wurden. Über 100 Experten von Corporates, Dienstleistern, aus der Weiterbildung und dem Consulting haben ihr Know-how darin eingebracht. Dies ist der Garant für sehr differenzierte und praxisrelevante Profile für DLS, OM und FSM. An diesen Profilen spiegeln die Teilnehmer der Zertifizierung Ihre Kompetenzen und erhalten Hinweise zu ihren Entwicklungspotenzialen.

### **RealFM YOUNG**

Die RealFM YOUNG sind die studierenden Mitglieder und die Young Professionals des RealFM e.V. Das Gremium der RealFM YOUNG sind die Hochschulgruppen der verschiedenen Regionen und der Fachbeirat. Über die Hochschulgruppen werden verschiedene Veranstaltungen von, mit und für Studenten und Young Professionals organisiert. Mitglieder von RealFM YOUNG organisieren zum Beispiel sehr erfolgreich das Facility Management Kolloquium in Berlin sowie den RealFM Day. Ziel ist die Schaffung eines Umfeldes, welches den Erfahrungs- und Wissenstransfer zwischen Senior und Young Professionals der FM-Branche fördert.

Durch die selbständige Organisation von Projekten innerhalb des Vereins gewinnen die Studenten Erfahrungen, die gerade beim Start in das Berufsleben von fundamentaler Bedeutung sind, die aber an der Universität nicht oder nur theoretisch vermittelt werden können.

### **Mitgliedschaft**

Im Verband RealFM e.V. gibt es zwei Hauptkategorien der Mitgliedschaft:

1. REM- bzw. FM-Professionals  
Diese Professionals gliedern sich auf in
  - a. Professionals aus Nachfrageorganisationen
  - b. Professionals aus Anbieterorganisationen
2. REM- bzw. FM-YOUNG  
Die RealFM YOUNG gliedern sich auf in
  - a. Studenten
  - b. Young Professionals

Neben der persönlichen Mitgliedschaft können Unternehmen Repräsentanten in den Verein als korporative Mitglieder entsenden.

### **Eine Mitgliedschaft bei RealFM e.V. bietet u.a. diese Vorteile**

- RealFM-Mitglieder sind Teil eines professionellen Netzwerkes im Real Estate- und Facility Management
- RealFM-Mitglieder profitieren von der kostenlosen bzw. vergünstigten Teilnahme an Veranstaltungen
- RealFM-Mitglieder erhalten unsere Produkte sowie die unserer Kooperationspartner zu vergünstigten Konditionen (Leitfaden Instandhaltung, Standardleistungsverzeichnis Facility Services, Mustervertrag Facility Services, fm.benchmarking Bericht, BCM-BS Leitfaden etc.)

Informationen zur Mitgliedschaft, den Klassifikationen, Mitgliedsanträge (PDF) sowie Details zu den Produkten finden Sie auf unserer Homepage.

RealFM e.V. und rotermund.ingenieure haben am 17. September 2010 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, welche die Zusammenarbeit am „fm.benchmarking Bericht“ zum Ziel hat.

## Wissenschaftliche Unterstützung



Fachhochschule Münster  
Fachbereich Architektur  
msa | münster school of architecture  
Leonardo-Campus 5  
48149 Münster

Lehr- und Forschungsgebiet  
Immobilien-Lebenszyklus-Management  
Facility Management  
Prof. Dipl.-Ing. Uwe Rotermund M.Eng.TM  
Tel.: +49 (0)251 8365-054

Mit fachlicher Unterstützung von  
Lehr- und Forschungsgebiet Baumanagement  
Prof. Dipl.-Ing. Martin Weischer  
Tel.: +49 (0)251 8365-091

[www.fh-muenster.de](http://www.fh-muenster.de)

Das Lehrgebiet „Immobilien-Lebenszyklus-Management“ und „Facility Management“ entwickelt in der Forschung Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Gebäudenutzungs- und Lebenszykluskosten. Durch diese Fachexpertise ist die FH Münster u.a. am „Runden Tisch“ für nachhaltiges Bauen in verschiedene Normierungs- und Arbeitsgruppen eingebunden.

Durch die Erstellung von angepassten Gebäudebetriebskonzepten werden die zukünftige Gebäudenutzung und die Lebenszykluskosten optimiert. In der Lehre werden den Studierenden der FH Münster grundlegende Kenntnisse des Facility Managements und des Lebenszyklusmanagements vermittelt. Die Integration der Nachhaltigkeitszertifizierungen nach DGNB/ LEED/ BREEAM sichert seit 2008 eine praxisnahe Ausbildung der Studierenden. In den Kursen Lebenszykluskosten lernen die Studierenden die Berechnungsmethodiken und Anwendung der Benchmarks kennen.

Das Lehrgebiet für Baumanagement befasst sich in Lehre und Forschung mit der Entwicklungs-, Planungs- und Bauphase (Lebenszyklus) von Bauvorhaben.

Im Bachelorstudium stehen das öffentliche und private Bau- und Vertragsrecht sowie die Projektsteuerung im Vordergrund der Ausbildung. Die Lehre im Masterstudiengang befasst sich mit den Grundlagen der Immobilienwirtschaft und der Wertermittlung von Immobilien, der Berechnung von Lebenszykluskosten und vermittelt die Vorgänge der Projektentwicklung von der Machbarkeitsstudie bis hin zur Vermarktung eines Objektes.

Zahlreiche Vorträge und Beiträge auf internationalen Kongressen und Symposien belegen das große Interesse der Wirtschaft am Immobilien-Lebenszyklus-Management.

Die Sponsoren des fm.benchmarkings setzen sich aus FM-Dienstleistern, CAFM-Anbietern und FM-Beratern zusammen.

**ROCKWOOL**<sup>®</sup>  
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

 **GOLDBECK**

**VINCI**  
FACILITIES

**APLEONA**  
HSG Facility Management

**pit**

**RGM**  
adding value

**FIDUCIA GAD**  
ZUKUNFTSERFAHREN

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die freundliche Unterstützung. Erst das Engagement der beteiligten Unternehmen ermöglicht die Herausgabe dieses Kennzahlenberichts.

**Tipp:**

Ab Seite 217 finden Sie die Unternehmensprofile der Sponsoren.